

Chemnitz

Beitrag von „Farbenfroh“ vom 13. September 2018 23:16

Dass es in Chemnitz keine Hetzjagden gegeben habe, sagte aber aber nicht nur Herr Maaßen, sondern auch der sächsischen Ministerpräsident, der Bundesinnenminister, die sächsische Generalstaatsanwaltschaft und die sächsische Lokalpresse.

Was mich sehr irritiert ist der Umstand, dass über scheinbar nicht stattgefundene Hetzjagden und übersehr vereinzelte Hohlköpfe oder besoffene Hooligans, die den Hitlergruss gezeigt haben sehr viel mehr berichtet und diskutiert wird als um die eigentlich schreckliche Tat, die in Chemnitz und wenige Tage später in Köthen stattgefunden hat.

Mehrfach vorbestrafte, abgelehnte, ausreisepflichtige Asylbewerber haben deutsche Bürger umgebracht. Und das war nun auch nicht der erste Fall, sondern die Spitze eines grossen Eisberges. Sehr viele Menschen, von denen die wenigstens primitive Nazis sind, haben diese Zustände einfach satt, gehen auf die Strasse und schliessen sich Gruppen an, die dieses Staats- und Politikversagen nicht mehr hinnehmen wollen.

Mit Beschimpfungen der Bürger, Ablenkungen von den eigentlichen Problemen und einer Weigerung an der Politik etwas zu ändern, werden die anderen Parteien diese Dynamik nur noch mehr befördern. Wenn man sich die Umfragewerte der AfD ansieht, müsste man doch irgendwann auch mal bemerken, dass alle Versuche auf diese Weise die AfD zu bekämpfen komplett gescheitert sind und sogar nur das Gegenteil erreicht haben.